



GEKKO GROUP

Die *Gekko Group* ist eine der innovativsten Hotellerie- und Gastronomiemarken Deutschlands. Sie betreibt acht Hotels und beschäftigt 1.000 Mitarbeitende. Ihr Portfolio aus Hotellerie, Gastronomie und Event-Flächen kennzeichnet ihre ausgefallene Konzeption und ihr ikonisches Design. Damit wollen die visionären Inhaber Micky Rosen und Alex Urseanu Raum für besondere Begegnungen schaffen.

Industry

Reise und Freizeit

Strategic priorities

- Cloud Transformation

Partner

focusnet ist ein etablierter Full-Service IT-Dienstleister aus Berlin. Der langjährige VMware-Partner bietet Unternehmen aller Branchen ganzheitliche Beratung aus einer Hand an und hat sich auf Cloud Services spezialisiert.

VMware footprint

- VMware vSphere®
- VMware Cloud Director
- VMware Cloud Director Availability
- VMware NSX®

Cloud-basierte Infrastruktur ermöglicht Gekko Group, seinen Gästen unvergessliche Momente zu bieten

Um einen störungsfreien IT-Betrieb zu gewährleisten, musste die Gekko Group ihre IT-Landschaft konsolidieren. VMware-Partner focusnet migrierte alle Hotel-Standorte in die Cloud und schafft so die Grundlage für exklusive Gästelerlebnisse. Er betreibt die IT-Systeme nun voll virtualisiert in seiner Cloud und kümmert sich um die technische Verwaltung von Infrastruktur und IT-Services. So kann sich die Gekko Group ganz auf das Gästemanagement konzentrieren. Zugleich profitiert sie von einem zuverlässigen, ausfallsicheren IT-Betrieb in allen Hotels sowie Zeitersparnis bei System-Updates, was es ihr erleichtert, die hohen Compliance-Anforderungen im Franchise-Bereich zu erfüllen. Skalierbarkeit und Kostensicherheit der Cloud-basierten Services von focusnet bilden den Grundstein für weitere Hotelöffnungen.

Bei Gekko Group steht das Gästelerlebnis im Mittelpunkt

Gekko Group ist eine innovative Hotellerie- und Gastronomiemarke, die sich dem Anspruch verpflichtet hat, ihren Gästen exklusive Erlebnisse zu bieten. Die Design-orientierten Hotels, Gastronomien und Wohnkonzepte der Gruppe eröffnen Raum für besondere Begegnungen und schaffen Momente, die im Gedächtnis bleiben. Eine zuverlässige IT-Infrastruktur ist dabei die Voraussetzung dafür, dass sich die Mitarbeitenden ganz auf das Gästemanagement konzentrieren können – z. B. indem einfache Arbeitsschritte wie die E-Mail-Kommunikation automatisiert ablaufen. Die Gäste wiederum sollen ihren Aufenthalt voll und ganz genießen können, während administrative Prozesse wie das Einchecken oder Bezahlen in den Hintergrund rücken. Dies setzt voraus, dass die entsprechenden Vorgänge reibungslos funktionieren.

Cloud-basierte Infrastruktur ermöglicht Gekko Group, seinen Gästen unvergessliche Momente zu bieten



Fehlende IT-Strategie führte zu störungsanfälliger und dezentraler Infrastruktur

Seit 2016 expandiert die Gekko Group innerhalb Deutschlands und übernahm nach und nach weitere Hotels und Gastronomiebetriebe. Dabei fehlte zunächst ein strategisches Vorgehen bei der Erweiterung der IT-Strukturen. „Vorhandene Strukturen wurden übernommen und integriert“, erklärt Marc Engler, Geschäftsführer der Gekko Group. „So entstand ein bunter Blumenstrauß an IT-Systemen, die als On-Premise-Lösungen lokal verwaltet und gemanaged wurden.“ Jedes Hotel nutzte mehrere Computer, Server und Back-up-Systeme, deren Überwachung und Wartung sich aufwendig gestaltete – zumal nur eine Person für die IT zuständig war. Dies erschwerte es, den strengen Compliance-Vorgaben im Franchise-Bereich gerecht zu werden.

„Dadurch, dass jedes Haus anders war, waren wir auch nicht in der Lage, strategisch Applikationen zu implementieren“, erinnert sich Marc Engler. „Wir hätten diverse Einzellösungen benötigt, anstatt eine zentrale Lösung gruppenweit ausrollen zu können. Das hat dazu geführt, dass wir Applikationen wie ein CRM-System teils nicht eingeführt haben, obwohl sie für die Gäste vorteilhaft gewesen wären.“

Hinzukam, dass die On-Premises-Systeme häufig ausfielen. Dabei sind zuverlässige IT-Systeme Standardvoraussetzung für einen reibungslosen Hotelbetrieb und zugleich Basis für Anbieter wie die Gekko Group, ihrerseits hochwertige Services anbieten zu können. „Wir sind in erster Linie Gastgeber“, erklärt Marc Engler. „IT ist für uns ein reines Vehikel, um Prozesse für Mitarbeitende und Gäste möglichst effizient zu gestalten, sodass das Erlebnis während des Aufenthalts im Vordergrund steht.“ Die IT-Probleme standen diesem Anspruch jedoch im Weg und drohten, der Reputation der Gekko Group zu schaden. Um den Gästen einen reibungslosen Aufenthalt zu ermöglichen

und den Grundstein für weitere Hotelöffnungen zu legen, musste die IT-Infrastruktur konsolidiert werden.

„Dadurch, dass jedes Haus anders war, waren wir auch nicht in der Lage, strategisch Applikationen zu implementieren. Wir hätten diverse Einzellösungen benötigt, anstatt eine zentrale Lösung gruppenweit ausrollen zu können. Das hat dazu geführt, dass wir Applikationen wie ein CRM-System teils nicht eingeführt haben, obwohl sie für die Gäste vorteilhaft gewesen wären.“

Marc Engler, Geschäftsführer Gekko Group

Design-Hotel in Baden-Baden dient als Blueprint für Cloud-Transformation

Auf der Suche nach einer Lösung wandte sich die Gekko Group den VMware-Partner focusnet. Kerngeschäft des Full-Service IT-Dienstleisters sind Cloud Services. Um diese anbieten zu können, betreibt er drei Rechenzentren in Berlin und Hannover. Der gesamte Software-Stack läuft dabei auf Basis von VMware. „Wir lassen unsere Cloud Services auf VMware laufen, weil wir dort einen ganzen Software-Stack bekommen, der sehr gut integriert ist und stabil läuft“, erklärt Michael Fittler, CIO von focusnet. „Dies ermöglicht es uns auch als kleinerer IT-Dienstleister, unseren Kunden wie der Gekko Group eigene Cloud Services anbieten zu können, die auf unserer eigenen Hardware an den Datacenter-Standorten läuft.“

„Wir sind in erster Linie Gastgeber. IT ist für uns ein reines Vehikel, um Prozesse für Mitarbeiter:innen und Gäste möglichst effizient zu gestalten, sodass das Erlebnis während des Aufenthalts im Vordergrund steht.“

Marc Engler, Geschäftsführer Gekko Group

Bei der Eröffnung des zweiten „Roomers“-Hotels in Baden-Baden 2017 arbeitete die Gekko Group erstmals mit focusnet zusammen. Damals hatten sich die Hotelbetreiber entschieden, die IT-Infrastruktur des Hauses als Cloud Services von focusnet hosten zu lassen. „Unser Job ist es, Menschen eine gute Zeit zu ermöglichen – nicht, IT-Services zu managen. Daher haben wir uns für die Zusammenarbeit mit focusnet entschieden, die dafür sorgen, dass unsere Infrastruktur standardisiert und einwandfrei läuft“, erklärt Marc Engler.



Auch das IT-Projektmanagement legte die Gekko Group in die Hände des Dienstleisters. File-Shares, Interfaces und hotelspezifische Dienste bildete focusnet als virtuelle Maschinen ab und ließ sie als Dienste über die Cloud laufen. Dies ermöglichte einen ausfallsicheren, wartungsarmen IT-Betrieb, während sich die Hotellerie-Spezialisten auf ihre Rolle als Gastgeber konzentrieren konnten. Da die Gekko Group weitere Hoteleröffnungen plante, lag es nahe, auch die IT-Infrastruktur der übrigen Häuser in die Cloud zu verlagern. Das Design-Hotel in Baden-Baden diente dabei als Blaupause.

Full-Service IT-Dienstleister focusnet zentralisiert IT-Infrastruktur der Gekko Group

Nach der erfolgreichen Hoteleröffnung in Baden-Baden entschied sich die Gekko Group, focusnet mit der Cloud-Transformation seiner gesamten IT-Infrastruktur zu beauftragen. Dafür galt es zum einen, die IT-technische Verwaltung sowie die IT-Dienste der einzelnen Standorte zu zentralisieren. Zum anderen war es wichtig, die zugehörigen Systeme nicht mehr on-premises, sondern voll virtualisiert in der Cloud zu betreiben.

Im Rahmen eines zweijährigen Projekts migrierte focusnet die einzelnen Standorte Stück für Stück von der alten On-Premises-Infrastruktur in die eigens gehostete Cloud. Dabei stimmte sich der VMware-Partner eng mit dem Management der Gekko Group ab. Der Hotelbetrieb lief dabei ohne größere Einschränkungen weiter. Hotels, die die Gekko Group in dieser Zeit neu eröffnete, wurden von Anfang an direkt für den Betrieb in der Cloud aufgesetzt. In diesem Zusammenhang nutzt der Dienstleister unter anderem vSphere, VMware Cloud Director, VCDa und VMware NSX. Um die technische Grundlage für weiteres Wachstum zu legen, übernahm focusnet außerdem die IT-technische Betreuung der anderen Hotels.

„Wir lassen unsere Cloud Services auf VMware laufen, weil wir dort einen ganzen Software-Stack bekommen, der sehr gut integriert ist und stabil läuft. Dies ermöglicht es uns auch als kleiner IT-Dienstleister, unseren Kunden wie der Gekko Group eigene Cloud-Services anbieten zu können, die auf unserer eigenen Hardware an den Datacenter-Standorten läuft.“

Michael Fittler, CIO von focusnet

Somit läuft nun die gesamte Verwaltung, Sicherung und Wartung der IT-Infrastruktur und -Dienste der Gekko Group über focusnet. Redundanz ist vor diesem Hintergrund nur noch bei den Leitungen nötig.

Hier setzt focusnet auf Kupfer und Glas, um einen ausfallsicheren Betrieb an den Standorten zu gewährleisten. Für den Hotelbetrieb existenzielle Systeme wie das Schlüsselkartensystem oder die Kassenserver können über die Server von focusnet aus der Ferne bedient werden. Somit ist ein sicherer und störungsfreier IT-Betrieb gewährleistet, was es der Gekko Group erlaubt, sich voll und ganz auf die Betreuung ihrer Gäste zu konzentrieren.

Cloud-basierte IT-Infrastruktur ermöglicht reibungslosen Betrieb und Skalierbarkeit

Über die Cloud-basierte Infrastruktur laufen die IT-Systeme standardisiert und zuverlässig. Wenn es zu Ausfällen kommt, sind diese wesentlich schneller behoben als ein Server-Ausfall on-premises. Auch die Wartungszeiten haben sich deutlich verkürzt.

System-Updates, z. B. für das Property Management System, können nun zentral eingespielt werden. Statt 20 oder 30 Tagen dauert der Prozess jetzt nur noch zwei oder drei Tage. Das gilt auch für die Installation von Sicherheits- oder Versionsupdates, die der Franchise-Geber verlangt. Darüber hinaus kann die zentralisierte Infrastruktur effizienter geschützt werden als die zuvor verwendeten dezentralen On-Premises-Lösungen. Die verbesserten Sicherheitsstandards erleichtern es der Gekko Group, die hohen Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Seit der Umstellung auf den Cloud-Betrieb profitiert die Gekko Group außerdem von größerer Flexibilität und finanzieller Planbarkeit, da sie mit Betriebs- statt Kapitalkosten kalkulieren kann. Die Abrechnung pro Zimmer beispielsweise erleichtert es den Hotels, die Kosten zu planen. Die Investitionskosten an den einzelnen

Cloud-basierte Infrastruktur ermöglicht Gekko Group, seinen Gästen unvergessliche Momente zu bieten



Standorten entfallen nahezu vollständig, da sich die Gekko Group nicht um Infrastrukturkosten, wie etwa die Klimatisierung der Serverräume, kümmern muss.

Indem focusnet seine Dienste als Managed Services anbietet, benötigt die Gekko Group zudem keine internen IT-Ressourcen mehr. Kosten sinken auch dadurch, dass keine externen Techniker für Reparaturen zu den einzelnen Standorten reisen müssen.

Darüber hinaus verschafft die Zeitersparnis bei der Wartung den Hotelbetreibern mehr Kapazitäten, um sich auf wertschöpfende Aspekte wie z. B. die Gestaltung ihrer Hotels oder die Optimierung von Arbeitsabläufen zu fokussieren. So kann die Gekko Group ihren Gästen ein höheres Serviceniveau bieten und innovative Ideen schneller umsetzen.

Indem focusnet seine Dienste als Managed Services anbietet, benötigt die Gekko Group zudem keine internen IT-Ressourcen mehr. Kosten sinken auch dadurch, dass keine externen Techniker für Reparaturen zu den einzelnen Standorten reisen müssen.

Darüber hinaus verschafft die Zeitersparnis bei der Wartung den Hotelbetreibern mehr Kapazitäten, um sich auf wertschöpfende Aspekte wie z. B. die Gestaltung ihrer Hotels oder die Optimierung von Arbeitsabläufen zu fokussieren. So kann die Gekko Group ihren Gästen ein höheres Serviceniveau bieten und innovative Ideen schneller umsetzen.

Weiterem Wachstum steht künftig nichts mehr im Wege

Auch in Zukunft will die Gekko Group mit focusnet zusammenarbeiten. Das Setup hat sich über die Jahre bewährt und ist leicht skalierbar, so dass weiteren Hotelöffnungen nichts im Wege steht. So sollen auch die nächsten Hotels über den Gekko Group Tenant von focusnet laufen. „focusnet kennt unsere Bedürfnisse genau und weiß, welche Schritte bis zu einer Hotelöffnung erledigt sein müssen“, erzählt Marc Engler. „Wir wiederum sind die Sorge los, dass uns die IT-Systeme im laufenden Hotelbetrieb im Stich lassen.“ So ermöglicht die zuverlässige IT-Infrastruktur auf Basis von VMware der Gekko Group, ihren Gästen auch in Zukunft unvergessliche Erlebnisse zu schenken.

„Unser Job ist es, Menschen eine gute Zeit zu ermöglichen – nicht, IT-Services zu managen. Daher haben wir uns für die Zusammenarbeit mit focusnet entschieden, die dafür sorgen, dass unsere Infrastruktur standardisiert und einwandfrei läuft.“

Marc Engler, Geschäftsführer Gekko Group
